

Mehrwert durch Ausbildungs- botschafterinnen und -botschafter

Bieten Sie Ihren Schülerinnen und Schülern Informationen aus erster Hand!

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

- » bekommen authentische Einblicke in die Berufe
- » erweitern ihr Berufswahlspektrum
- » erhalten weitere Perspektiven für die Zeit nach dem Schulabschluss

Ansprechpartner bei der Handwerkskammer Aachen:

Ralf Eylmanns

Telefon: 0241 471 162

Fax: 0241 471 103

E-Mail: ralf.eylmanns@hwk-aachen.de

UNTERNEHMEN

- » handeln zukunftsorientiert
- » fördern den direkten Einstieg von Schülerinnen und Schülern in die Berufsausbildung
- » sichern sich ihre Fachkräfte

Mehr Informationen:

www.ausbildungsbotschafter-nrw.de

AUSZUBILDENDE

- » stärken ihre persönlichen Kompetenzen
- » stellen ihre fachliche Kompetenz unter Beweis
- » erhalten eine Schulung und ein Zertifikat

Die Leitung des Projektes unterliegt der:

IBP IHK-Beratungs- und Projektgesellschaft mbH

Ansprechpartner: Wolfgang Trefzger

E-Mail: Wolfgang.Trefzger@ibp-ihk.de

Telefon: 0211 367 02 62



Ausbildungsbotschafter

Schülerinnen und Schüler fragen
Azubis antworten



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds.

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Initiative Ausbildungsbotschafter



Das Vorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf in NRW“ unterstützt Schülerinnen und Schüler frühzeitig bei der Berufsorientierung und der Berufswahl.

Ziel des neuen Übergangssystems ist es, allen jungen Menschen nach der Schule möglichst rasch eine Anschlussperspektive zu eröffnen. Jugendliche und ihre Eltern werden in Nordrhein-Westfalen auf dem Weg in die Berufswelt nachhaltig unterstützt. An der Umsetzung wirken viele Partner und Akteure mit, auf Landesebene wie auf kommunaler Ebene, aus Wirtschaft und Schule.

Um dies zu unterstützen, bietet die Initiative Ausbildungsbotschafter ein besonderes Angebot an: Auszubildende des zweiten oder dritten Lehrjahres werden in Schulen entsendet, um über die Praxis der Berufswelt zu berichten. Sie ermöglichen direkte Einblicke in interessante Ausbildungsberufe und geben Informationen über die Berufsausbildung, die Vielfalt der Berufe und über Karrieremöglichkeiten.

Mit dem Einsatz von Ausbildungsbotschafterinnen und -botschaftern bietet sich die Chance, in der Schule Berufsorientierung auf Augenhöhe anzubieten – authentisch und konkret. Auszubildende kennen die Fragen der Jugendlichen, die diese sich vor dem Schulabschluss zu Berufswahl, Praktikum, Ausbildung oder Karrierechance stellen.

Auszubildende zeigen Perspektiven auf



Auszubildende werden gezielt darauf vorbereitet, ihr Wissen und ihre Erfahrungen an die Schülerinnen und Schüler anschaulich weiterzugeben.

- » Sie stellen ihren eigenen Berufsweg vor und diskutieren mit den Schülerinnen und Schülern über mögliche Karrierewege in Unternehmen.
- » Sie informieren über Berufe, Ausbildung, Arbeitsalltag und Aufstiegschancen.
- » Sie stellen auch unbekannte Berufe und Unternehmen vor.
- » Sie geben Tipps für Berufswahl und Bewerbung.
- » Sie motivieren Schülerinnen und Schüler, sich intensiv und ernsthaft mit der Planung der beruflichen Zukunft zu beschäftigen.

Die Beteiligten



HANDWERKSKAMMERN

Die HWK gewinnt Auszubildende als Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter und schult sie für ihre Einsätze in den Schulen. Inhalte der Schulungen sind u.a. Präsentationstechniken, Berufsbildungswesen, Vielfalt der Ausbildungsberufe und Karrieremöglichkeiten. Die HWK plant und steuert in Abstimmung mit den Unternehmen und interessierten Schulen die Einsätze der Auszubildenden.

UNTERNEHMEN

Unternehmen entsenden geeignete Auszubildende, die als Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter tätig werden wollen. Sie stellen diese für die Einsätze in der Schule frei, in der Regel bis zweimal in einem Halbjahr.

SCHULEN

Schulen, die von den Ausbildungsbotschafterinnen und -botschaftern besucht werden möchten, vereinbaren einen Einsatz über die auf dem Flyer genannte HWK. In der Regel berichten zwei Auszubildende aus unterschiedlichen Berufszweigen im Rahmen von zwei Schulstunden.